

Rückert, Friedrich: 82. (1836)

- 1 Es strömt ein Quell aus Gott, und strömt in Gott zurück,
- 2 Der Einstrom hohe Lust, der Ausstrom höchstes Glück.

- 3 Er strömet in dich ein durchs offne Thor der Sinnen,
- 4 Und strömet aus dadurch, und nimmt dich mit von hinnen.

- 5 Durchs Auge strömt er ein als Licht, daß er verkläre
- 6 Dein Innres, und entströmt verklärt als Freudenzähre.

- 7 Den Geist zu wecken, strömt er ein als Ton durchs Ohr,
- 8 Und strömt aus deinem Mund als Dankgebet hervor.

- 9 Einströmt er dem Geruch als Lenzduft, Sehnsuchtshauch,
- 10 Und strömt im Athem aus als Seufzeropferrauch.

- 11 Er strömt durch den Geschmack ins Mark und ins Gehirn,
- 12 Und als Gedanke tritt er leuchtend aus der Stirne.

- 13 Er strömt als irdischer Empfindungen Gewühle
- 14 Ins Herz, und aus der Brust als himmlische Gefühle.

- 15 Du fühlst: Was du bist, ist er in dir, nicht du;
- 16 Und strömst in dem Gefühl dich deinem Urquell zu.

(Textopus: 82.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/7583>)